

German>English

These texts are taken from an edition of Mercedes-Benz Magazine dating from 2015/16. Back then, the magazine used to print short snippets of information on the latest inventions, fashions, cultural events, travel destinations etc. The English translations had to be as close as possible to the same length as the original. The numbers after each text indicate the character count (including spaces).



Frau Kudo gibt Gummi

Normalerweise entwirft Atsuko Kudo (l.) Latex-Mode für Schönheiten wie Kate Moss oder Beyoncé. Nun aber hat die japanische Designerin mit einem noch größeren Star zusammengearbeitet – mit dem Mercedes-Benz SL 500. Um den Wagen als Objekt der Obsession in Szene zu setzen, hüllte Kudo ihn in einen 130 Quadratmeter großen Latexteppich. Industrielle Vakuumsauger pumpten danach alle Luft unter der Gummischicht ab. So entstand ein hautenges Kleid, das die kraftvolle Eleganz des 335 kW starken Autos mehr betont als verschleiert: Seit dem Facelift gewann die Motorhaube des Roadsters noch einmal an Konturen, die Front wirkt mit dem Diamantgrill, den neuen Scheinwerfern und den größeren Lufteinlässen sportlicher als zuvor. Auch wenn Latex dem Aluminiumkörper des ab April bestellbaren SL schmeichelt: Noch attraktiver ist das Supermodel gänzlich unverhüllt. /860 www.atsukokudo.com/video/mercedesbenz.html



Parkplatz mit Stromanschluss

Mitten in London, über der Themse, soll 2018 eine neue Grünfläche erblühen: auf der eigens dafür errichteten Garden Bridge. Das 366 Meter lange Bauwerk wird den Plänen nach die U-Bahn-Station Temple mit dem Südufer verbinden. Die Initiatoren um den Designer Thomas Heatherwick wollen auf 2.300 Quadratmetern 270 Bäume sowie 100.000 weitere Gewächse wie Primeln, Magnolien und Rosen anpflanzen. Pendler und Flaneure sollen auf der Fußgängerbrücke ausruhen, den Park und die Stadt bewundern. Die Planer rechnen mit 7,1 Millionen Besuchern pro Jahr und wollen 2016 mit dem Bau beginnen. /584

GARDEN BRIDGE - WIKIPEDIA



Die Leichtigkeit des Scheins

Obwohl Jonathan Adler aus New York stammt, wirken seine Arbeiten wie unter der Sonne Kaliforniens gereift: Der gelernte Töpfer ist bekannt für seinen unbeschwert-glamourösen Happy Chic. Sein Motto: Wenn schon, denn schon. Daran hielt sich Adler auch beim Design der Serie „Newport“. Dekanter, Eiskübel und Tumbler sind aus schwarzem Glas mit 24-karätigen Dekordetails gefertigt. /378

JONATHANADLER.COM



Formschön abhängen

Wer Hängematten unschön und Hollywoodschaukeln altbacken findet, könnte es mit dem „Hanging Hoop Chair“ von Lee Broom probieren. Das Gestell ist aus matt gebürstetem Messing, der Sitzbezug stammt von der Manufaktur Kvadrat, die auch die Oper von Guangzhou ausstattete. Wer im Hanging Hoop sitzt, lässt stilvoll Beine und Seele baumeln. /336 LEEBROOM.COM



Ass am Ärmel

Eine Handbewegung reicht aus – und Fernseher, Präsentation, Spielgerät oder Smartphone gehorchen. Das Armband Myo bringt Gesten- und Bewegungssteuerung in Konferenzräume und Wohnzimmer, indem es Muskelkontraktionen und räumliche Veränderungen erkennt. So lässt sich eine Powerpoint-Folie per Faustdreh vergrößern, eine App durch gespreizte Finger öffnen oder ein Flugobjekt mit den Armen steuern. /391 MYO.COM



Räder mit Signalwirkung

Mehr als nur Licht abgeben können die Fahrradlampen „Eclipse Plus“ des US-Herstellers Revolights. Jeweils 24 am Vorder- und Hinterrad angebrachte LEDs leuchten vorn weiß und hinten rot. Dank Beschleunigungssensor bemerkt das System, wenn der Fahrer bremst, und lässt das Rücklicht aufleuchten. Wer eine unterstützte Smartwatch trägt, kann per Geste zeigen, wohin er abbiegen will. Dann blinkt die jeweilige Seite des Hinterrads. /428

<https://www.youtube.com/watch?v=4b-p71c5GW4>